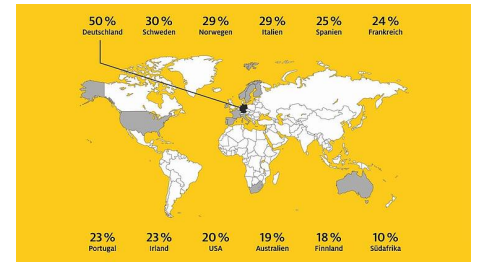




Campingurlaub 2021

So planen die Deutschen



Jeder zweite Deutsche bevorzugt bei einem Campingurlaub das eigene Land als Reiseziel – unabhängig vom finanziellen Spielraum und der Corona-Situation. Daneben stehen mit Schweden (30 Prozent) und Norwegen (29 Prozent) Nahziele innerhalb Europas hoch im Kurs. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Marktforschungsinstitutes INSA-CONSULERE im Auftrag von ADAC Reisen.

Etwa jeder Dritte zwischen 25 und 44 Jahren bezeichnet die Mittelmeerregion um Italien und Spanien als weiteres attraktives Reiseziel, bei den Befragten ab 65 Jahren sind neben Deutschland (49 Prozent) vor allem Irland (28 Prozent) und Frankreich (26 Prozent) beliebt. Für einen Campingurlaub ist das Fahrzeug der Wahl für mehr als die Hälfte der Befragten der Camper. Nur knapp jeder Zehnte kann sich eine Reise mit Fahrrad und Zelt vorstellen.

Nähe zur Natur

Bei der Wahl des Campingplatzes bezeichnet jeder Zweite die Nähe zur Natur als wichtiges Kriterium, auch Bademöglichkeiten spielen für die Hälfte der Befragten eine wichtige Rolle. Wenig verwunderlich ist es deshalb, dass die Deutschen bei der Campingplatz-Wahl vor allem die Nähe zu einem See (64 Prozent) oder dem Meer (57 Prozent) bevorzugen.

Neben landschaftlichen Gegebenheiten spielt die Ausstattung des Campingplatzes eine Rolle: Das Vorhandensein von Sanitär- und Einkaufsmöglichkeiten bezeichnet jeder Zweite als wichtiges Kriterium, auch Kinderfreundlichkeit (50 Prozent) und eine intakte Strom- und Wasserversorgung (40 Prozent) beeinflussen die Entscheidung.

Campingplatz-Hopper

Unabhängigkeit und Abenteuer: das erhofft sich jeder Zweite in Deutschland von seinem Campingurlaub. Rund ein Drittel der Befragten (36 Prozent) bevorzugt daher häufigere Campingplatz-Wechsel. Bei der Altersgruppe zwischen 18 und 24 Jahren stehen auch Roadtrips ohne Aufenthalt auf einem Campingplatz hoch im Kurs (34 Prozent) – der Camper als Fahrzeug der Wahl macht es möglich.

Jeder Vierte (27 Prozent) lässt sich treiben und startet ohne feste Routenplanung in den Urlaub, während mehr als die Hälfte (55 Prozent) die Tour vorab genau festlegt. Für die Auswahl der Strecke und des Campingplatzes ist das Internet die zentrale Informationsquelle (55 Prozent), auch Freunde und Familie (39 Prozent) sind wichtige Ratgeber – genau wie andere Campingurlauber, deren Bewertungen für knapp 63 Prozent der Befragten relevant sind.

Auf Umwegen zum Ziel

Jeder Dritte (38 Prozent) nimmt längere Routen und Zwischenstopps in Kauf, um während seines Campingurlaubs traumhafte Ausblicke oder andere Besonderheiten zu genießen.



WWW.INSIDECAMPING.DE

Alles zum Thema Camping

<https://www.insidecamping.de/>

Jeweils ein Viertel (26 Prozent) bevorzugt direkte Routen, um schnell ans Ziel zu kommen – oder eine Mischung aus beidem (27 Prozent).

Für welche Region und welche Route sich Camper auch entscheiden, mit Hilfe des Routenplaners von ADAC Reisen (www.adacreisen.de/info/meine-perfekte-campingtour) können Urlauber problemlos ihre Wunschkriterien auswählen und erhalten ihre individuell zusammengestellte Routenplanung für einen erholsamen Camperurlaub. Auf dem Reiseportal des ADAC gibt es auch aktuelle Informationen zur Coronalage und die Auswirkungen auf Reisen.

Eine große und günstige Auswahl an Camping & Outdoor Produkten gibt es bei [amazon.de](https://amzn.to/2Qoorvs) [<https://amzn.to/2Qoorvs>] (Werbung)

Quelle: OTS / Bilder: © ADAC Hessen-Thüringen e.V.

<https://www.insidecamping.de/Inside-Camping-Blog/17/Campingurlaub-2021>